



Presse-Information



Handelsblatt

Deutschland: Kritisches Jahr gut gemeistert
Weltweit: Prognose angehoben

Deutschland

Nach einer rückläufigen Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2009 konnte die **deutsche 3M Gruppe** im vierten Quartal erstmals wieder ein geringfügiges Wachstum gegenüber dem Vorjahr ausweisen. Der Umsatzrückgang für das gesamte Geschäftsjahr 2009 betrug allerdings 10,0 Prozent.

„Da der größte Teil unseres Produktportfolios im Bereich der industriellen Märkte eingesetzt wird, können wir mit dem Ergebnis insgesamt sehr zufrieden sein“, kommentiert Finanzdirektor Theo Nöcker den Jahresabschluss. „Der Rückgang war nicht so stark, wie wir befürchtet hatten, und lag erheblich besser als der des industriellen Produktionsindex (IPI) für Deutschland“.

Im Gesamtjahr 2009 beliefen sich Inlandsumsatz und Direktexport der deutschen 3M Gruppe auf 805 Millionen Euro. Der Umsatz mit den ausländischen Schwestergesellschaften ging um 4,0 Prozent auf 1.003 Millionen Euro zurück.

Besonders stark von der Wirtschaftskrise betroffen waren die Bereiche Fluorpolymere (**Dyneon GmbH**), Produkte für die Automobilindustrie sowie allgemeine Industrieprodukte, die insgesamt einen Rückgang von rund 18 Prozent zu verzeichnen hatten.

Positiv mit deutlichem Wachstum gegenüber dem Vorjahr entwickelten sich hingegen die Geschäftsbereiche medizinische Produkte sowie Personenschutz-,

Sicherheits- und Arbeitsschutzprodukte. Dentalprodukte (**3M ESPE AG**) sowie der Bereich Kieferorthopädie (**3M Unitek** und **TOP-Service für Lingualtechnik GmbH**) konnten die Umsatzerwartungen voll erfüllen..

Die generell rückläufige Nachfrage aus dem In- und Ausland bedeutete eine geringere Produktionsauslastung in den Werken, die im Allgemeinen durch ein sehr gutes Kostenmanagement aufgefangen werden konnte, aber für das Werk Burgkirchen (Dyneon GmbH) zur Anzeige von Kurzarbeit über einen längeren Zeitraum führte.

Insgesamt wurden durch umfangreiche Sparmaßnahmen die Gewinnerwartungen zwar erfüllt, allerdings musste gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Reduzierung in Kauf genommen werden.

„Für 2010 erwarten wir eine Fortsetzung des positiven Trends aus dem letzten Quartal des Vorjahres“, so Theo Nöcker. „Dieser hält erfreulicherweise auch im ersten Monat des neuen Jahres an, so dass wir insgesamt mit einem moderaten Umsatzwachstum und einer höheren Werksauslastung rechnen. Da allerdings die Nachhaltigkeit eines Aufschwunges noch nicht gewährleistet ist, gehen wir nach wie vor sehr vorsichtig mit unseren Ausgaben und etwaigen Investitionen um.“

Weltweit

Für das **vierte Quartal 2009** weist die **3M Company, St. Paul, USA** einen Gewinn von 1,30 US-Dollar pro Aktie bei einem Umsatz von 6,1 Mrd. US-Dollar und operativen Gewinnmargen von 21,9 Prozent aus. Damit legten Umsatz und Gewinn pro Aktie gegenüber dem Vorjahr um 11,1 Prozent bzw. 69 Prozent zu. Unter Ausschluss von Einmaleffekten im vierten Quartal 2008 steigerte sich der Gewinn pro Aktie im vierten Quartal 2009 um 34 Prozent. Die Gewinnzuwächse lagen in allen sechs Geschäftsbereichen des Unternehmens und in allen geografischen Regionen im zweistelligen Bereich. Der freie Cashflow konnte im vierten Quartal um 16 Prozent auf 770 Mio. US-Dollar verbessert werden.

Für das **Gesamtjahr 2009** wurden ein Umsatz von 23,1 Mrd. US-Dollar und ein Gewinn pro Aktie von 4,52 US-Dollar gemeldet, das entspricht einem

Rückgang von 8,5 bzw. 7,6 Prozent. Unter Ausschluss von Sonderposten ging der Gewinn 2009 um 9,3 Prozent auf 4,69 US-Dollar zurück.

„2009 war nach jedem Maßstab ein äußerst erfolgreiches Jahr für 3M. Ich bin mehr als stolz auf die Mitarbeiter des Unternehmens und ihre Leistungen in einem herausfordernden Jahr“, sagte Dr. George W. Buckley, 3M Chairman, Präsident und CEO. „Wir haben glänzende Ergebnisse erzielt und gleichzeitig mit 1,3 Mrd. US-Dollar Aufwand in Forschung und Entwicklung sowie einem Kapitaleinsatz von über 900 Mio. US-Dollar weiterhin signifikant in unsere Zukunft investiert. Außerdem verzeichneten wir für das Jahr eine operative Marge von 21,7 Prozent und lagen damit auf dem Stand von 2008 – eine hervorragende Leistung inmitten der schwersten Rezession seit Anfang des letzten Jahrhunderts.“

Und Dr. Buckley weiter: „Unser Unternehmen ist im Laufe des Jahres stärker geworden und hat immer bessere Ergebnisse erzielt, was in einem herausragenden vierten Quartal gipfelte. Der Umsatz in diesem Quartal verbesserte sich um 11 Prozent auf 6,1 Mrd. US-Dollar, denn alle sechs Geschäftssparten erzielten gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung. Dank dieser Umsätze konnte der operative Gewinn um 38 Prozent verbessert werden, wobei alle Sparten und Regionen zweistelliges Wachstum vorzuweisen hatten. Das starke vierte Quartal stimmt mich äußerst optimistisch, dass wir 2010 und darüber hinaus weiter auf Erfolgskurs bleiben.“

Entsprechend hob 3M seine Gewinnprognose auf eine Spanne von 4,90 bis 5,10 US-Dollar pro Aktie an. Zuvor war das Unternehmen von 4,85 bis 5,00 US-Dollar ausgegangen. Das Unternehmen geht von einem Wachstum der organischen Umsatzvolumen von 5 bis 7 Prozent aus, wobei Währungseffekte mit 1 bis 2 Prozent zusätzlich zum Jahresumsatz beitragen.

Zeichen mit Leerzeichen: 5.118

Über 3M

Als forschendes Multi-Technologieunternehmen produziert 3M Tausende von innovativen Produkten für ganz unterschiedliche Märkte. Besondere Stärke ist die vielfältige und oft kombinierte Nutzung von mehr als 40 eigenen Technologie-Plattformen, aus denen sich immer wieder neue Anwendungslösungen für die Kunden ergeben. Bei rund 25 Milliarden US-Dollar Umsatz pro Jahr beschäftigt 3M weltweit etwa 75.000 Menschen und hat Niederlassungen in mehr als 60 Ländern. Weitere Informationen: www.3M.com/de.

Neuss, im Januar 2010

Diese Pressemitteilung sowie andere aktuelle Informationen inklusive Bildmaterial zum Herunterladen finden Sie unter www.3m.com/de/pressnet

(Gesamtjahr 2009 PI-01-10)

Presse-Kontakt:	Manfred Kremer Tel.: 02131 / 14-2357 Fax: 02131 / 14-3470 e-mail: mkremer@mmm.com
Internet:	www.3m.com/de www.twitter.com/3M_Die_Erfinder

Unsere strategischen Marken

